



AUSBILDUNG AM

SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE WEINGARTEN

(GRUNDSCHULE UND WERKREAL-, HAUPT- UND REALSCHULE)

Das Seminar Weingarten stellt sich vor

GS-Seminar

5 Bereichsleitungen

LA mit 2 Fächern mit
je 3 UB pro Fach

Einsatz an einer GS

im Bereich des SSA
Markdorf

WHRS-Seminar

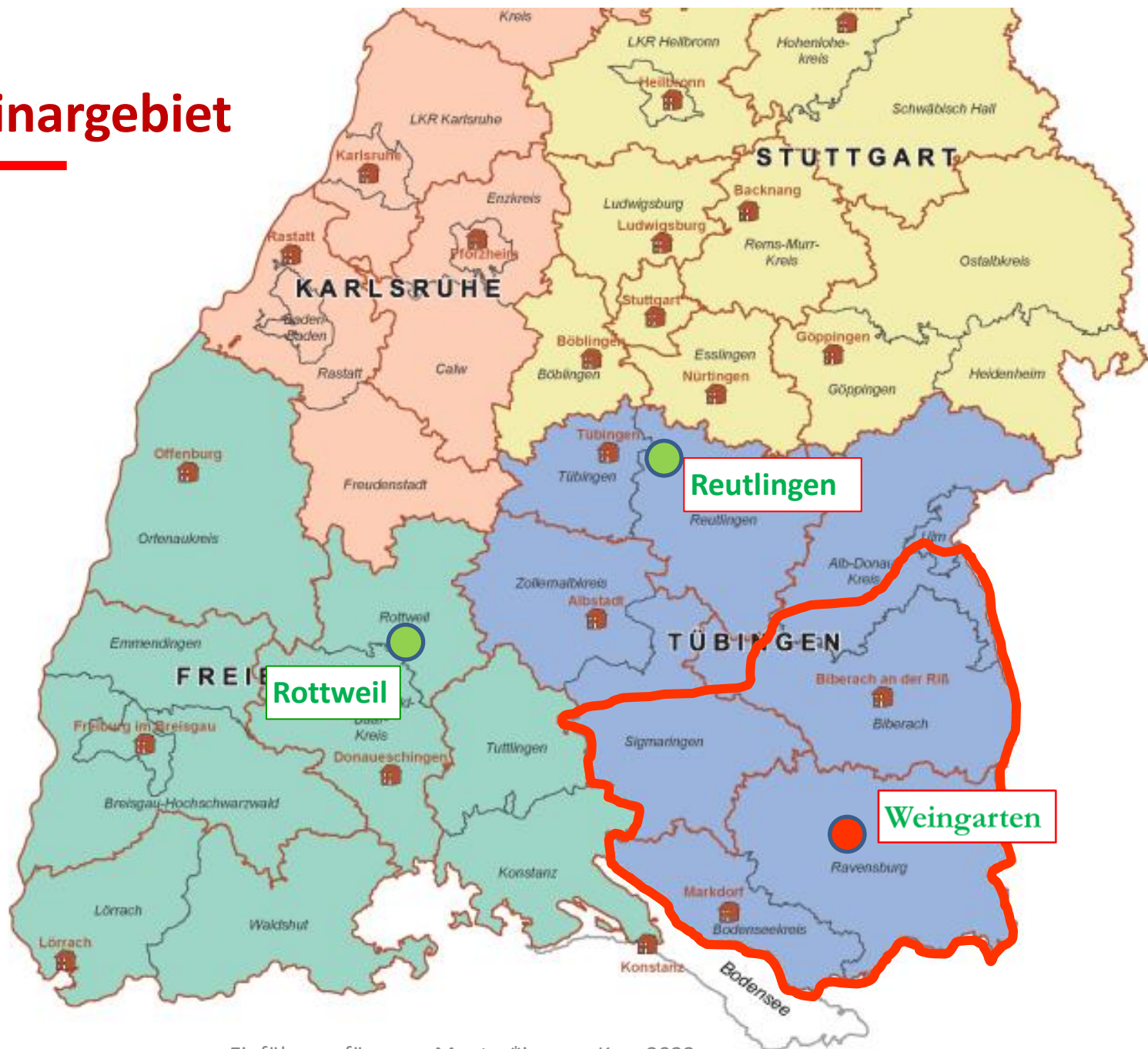
6 Bereichsleitungen

LA mit i.d.R. 2 Fächern mit
je 3 UB pro Fach

Einsatz an einer WRS, GMS,
RS

an Schulen in den Bezirken
der SSÄ Markdorf und
Biberach

Seminargebiet



Auftrag (GPO und WHRPO II, §1)

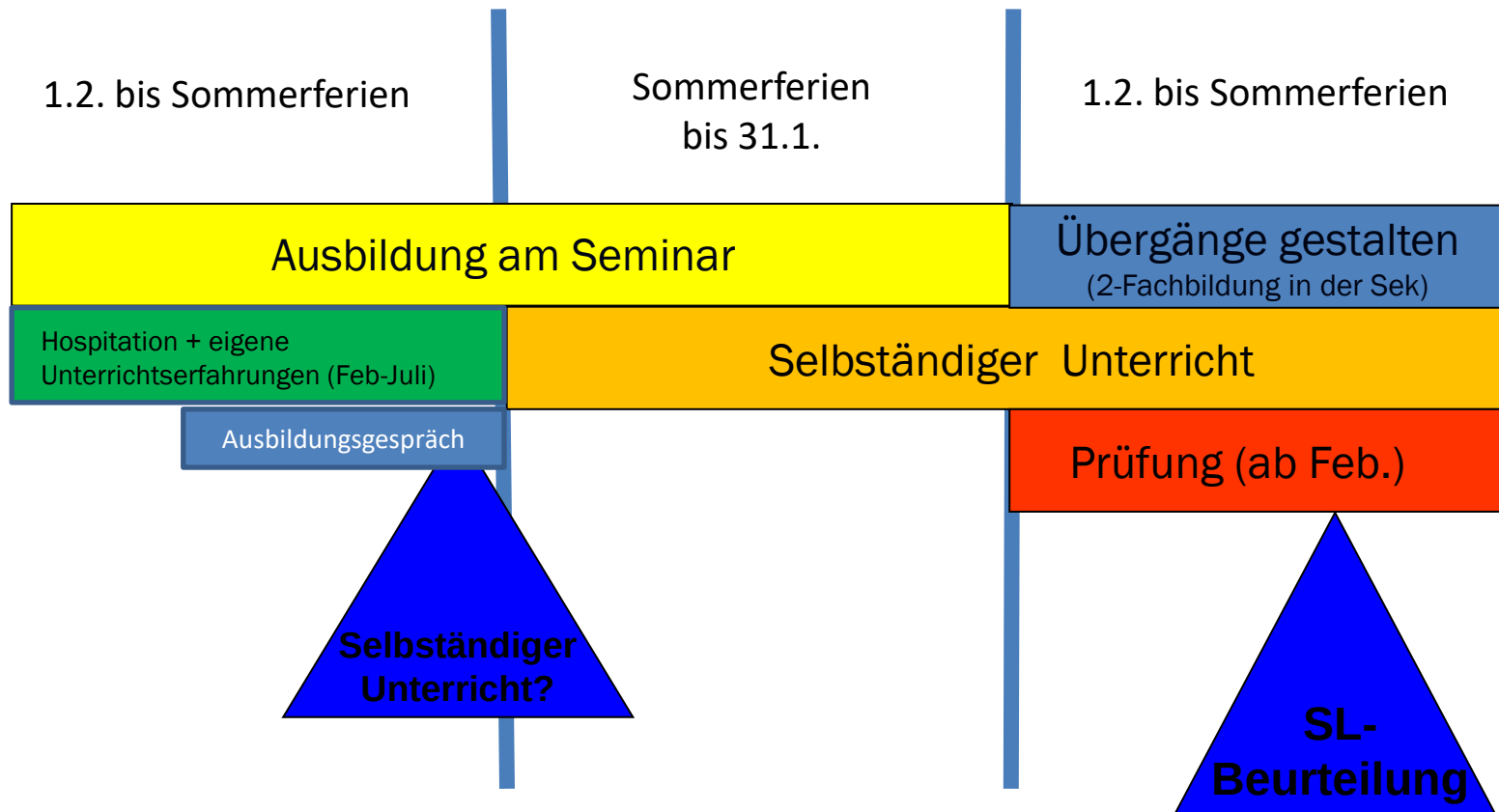
Ziel der Ausbildung

„(1) Im Vorbereitungsdienst werden die Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten aus dem Studium in engem Bezug zur Schulpraxis und auf der Grundlage der Bildungspläne so erweitert und vertieft, [...]

(2) Die Entwicklung der Berufsfähigkeit, der Lehrerpersönlichkeit sowie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit sind die wesentlichen Ziele der Ausbildung.“

Zeitliche Grundstruktur der Ausbildung und Prüfung

Der Vorbereitungsdienst gliedert sich in 3 Abschnitte



Ausbildungsvolumina GS

Pädagogik	(inkl. 20 h Blended Learning mit Moodle)	120 h
Fach 1		70 h
Fach 2		70 h
Weitere Fächer und Kompetenzen		65 h
SR		35 h
SEG		20 h
Inklusion		15 h
Gesamtvolumen		395 h

Ausbildungstage am Seminar

Grundschullehramt:

Ausbildung am Dienstag (ganztätig)
und
am Montagnachmittag

+ Sondertermine (z.B. Erlebnispädagogik, Thementage)

Wochenstruktur Grundschule

	Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Schule		Schulrecht (nur 2 Termine: am 7.2. und 4.7.)	Pädagogik			
Nachmittag	WFK D/M im Gegenschwerpunkt; SU/Sg/Mu/Kg; Medien-Modul	SEG (Schuleingangsstufe)	Schulrecht	Fachdidaktik Schiene A (am 29.3. auch vormittags ab 10Uhr)	Fachdidaktik Schiene B (am 5.4. auch vormittags ab 10Uhr)	Schule	Schule

Ausbildungsvolumen SEK I PO**"Zweifach - Lehrkräfte"**

	Stunden
Pädagogik	130 h
Fachdidaktik 1	80 h
Fachdidaktik 2	80 h
Schul- und Beamtenrecht	40 h
Inklusion	15 h
Überfachlicher Kompetenzbereich	65 h
Summe	410 h

Der überfachliche Kompetenzbereich der Sek I PO setzt sich zusammen aus:

	Stunden
Medienbildung	20 h
Leitperspektiven und überfachliche / fächerübergreifende Themen	Bildung für nachhaltige Entwicklung Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt Prävention und Gesundheitsförderung Berufliche Orientierung Verbraucherbildung Demokratiebildung ----- Blinguales Lehren und Lernen (BLL) ----- Biologie, Naturphänomene und Technik (BNT)
Gestaltung des Übergangs zwischen zweiter und dritter Phase der Lehrkräftebildung	25 h

Ausbildungsvolumina WHRS für Dreifächler*innen

Ausbildungsvolumen WHRPO II "Dreifach - Lehrkräfte"

	Stunden
Pädagogik	120 h
Fachdidaktik 1	70 h
Fachdidaktik 2	70 h
Fachdidaktik 3	70 h
Schul- und Beamtenrecht	35 h
Inklusion	15 h
Ergänzende Veranstaltungen	30 h
Summe	410 h

Ausbildungstage am Seminar

WHR-Lehramt:

Ausbildung am Donnerstag (ganztätig)
und
am Montag-, Dienstag- oder Mittwochnachmittag

+ Sondertermine (z.B. Erlebnispädagogik, Thementage)

Wochenstruktur im Sekundarbereich

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Schule	Schule	Schule	Schulrecht Pädagogik	Schule
Nachmittag	Fachdidaktik C 1	Fachdidaktik C 2	Einzeltermine: Fachdidaktik A Fachdidaktik A	Einzeltermine: Fachdidaktik B Fachdidaktik B	

Die Dauer der Fachdidaktiken ist unterschiedlich, je nachdem ob Sie Ihren Vorbereitungsdienst in drei oder in zwei Fächern machen.
Die genauen Zeiten stehen im Ausbildungsplan.

Besondere Angebote des SAF WGT

- **Leitperspektive BNE als begleitendes Element der Ausbildung**
- **Ausbildung zum Europalehramt** (bilinguales Lehren und Lernen)
- **Erlebnispädagogik**
- **Coaching-Angebote**
GS: Claudia Horn
Sek: Sieglinde Pott

Ausbildung an der Schule

(für beide Schulstufen gleich)

- „Während des 1. Ausbildungsabschnitts hospitieren und unterrichten die LA wöchentlich i.d.R. bis zu 12 Unterrichtsstunden.“
- „Während des zweiten Ausbildungsabschnitts werden i.d.R. 13, bei Schwerbehinderung 12 Wochenstunden in kontinuierlichen Lehraufträgen unterrichtet.“
 - mindestens ein Lehrauftrag in Klasse 1 / 2 (bei GS-LA)
 - ein Lehrauftrag ab Klassenstufe 8 (bei Sek-LA)
- Schulleitung bildet in Schulkunde aus
- Teilnahme an Seminar-Veranstaltungen ist verpflichtend, ggf. Freistellung über Antrag nötig
- Krankmeldungen müssen grundsätzlich bei der Schule abgegeben werden, auch für Seminartermine → Weiterleitung ans Seminar

Beratende Unterrichtsbesuche (UB)

(für beide Schulstufen gleich)

- Die Lehrbeauftragten (LB) stimmen die UB rechtzeitig mit dem/der LA und diese mit den Mentor*innen/Schulleitungen (SL) ab.
- Mentor*in und SL sollen wenn möglich beim UB und Beratungsgespräch dabei sein.
- Die LA können die Beratungsprotokolle an alle Personen weiterleiten, die am Beratungsgespräch teilgenommen haben.

Anrechnungsstunden

(für beide Schulstufen gleich)

- Zuteilung der Stunden obliegt der Schulleitung
- **Pro LA** erhält die Schule durch das KM 2,25h für den kompletten Zeitraum (0,75h/Halbjahr)
- Aufrundungen sind nicht zulässig, ggf. sinnvolle Lösungen mit der SL anstreben.

Bereiche der Zusammenarbeit Schule-Seminar

Beratungsbesuche

1 Ausbildungsgespräch

Allgemeine und fachspezifische
Mentor*innen-Fortbildung

Besprechung
Schule-Seminar

Homepage:
,Wissenswertes von A bis Z'
für LA, Mentor*innen und
Rektor*innen ...

http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Service/Wissenswertes+von+A+bis+Z_neu

Bei Bedarf:

Direkter Draht über Lehrbeauftragte und Schulleitung zur Seminarleitung

Beispiel für den Ausbildungsplan

Ausbildungsplan					WHRs	Kurs 2022
	08:15 - 09:45	10:00 - 12:30	14:00 - 15:30	15:45 - 17:15	STAND: 11.01.2022	
	09.00 - 12.30		14.00 - 18.00			
Di	01.02.	Vereidigung 1	Vereidigung 2	Info @	Päd 2h @ Einführungstage - Zeiten bitte gesonderten Plan beachten @ = online - Format	
Mi	02.02.	Erster (und einziger) Tag an der Schule				
Do	03.02.	SR (3h) @	Päd (2h) @	FD B (4h) @		
Fr	04.02.	Päd (5h) @				
Mo	07.02.	Päd (4h) @		FD C1 (4h) oder FD C2 (4h) @		
Di	08.02.	Päd (5h) @		Grundlagen MB (4h) @		
Mi	09.02.	SR (4h) @		FD A (4h) @		
Kompaktzeit 1: Do 10.02. - Fr. 11.03.2022						
Mo	14.03.	Wahl der Modul- und Thementage in moodle		FD C1 (4h)		
Di	15.03.			FD C2 (4h)		
Mi	16.03.			FD A (4h)		
Do	17.03.	Info ÖPR (1h)	Päd (4h)	FD B (4h)		
Fr	18.03.					

Einführungstage -
Zeiten bitte
gesonderten Plan
beachten

@ = online - Format

<http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Ausbildung+GS/Allgemeine+Informationen>

<http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Ausbildung+WHRs/Allgemeine++Informationen>

Einführung in den Vorbereitungsdienst - Kurs 2022

Dienstag 01.02.2022		Mittwoch 02.02.2022		Donnerstag 03.02.2022		Freitag 04.02.2022	
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS
	Vereidigung Sekundarstufe Gruppe 1 Stadthalle Baienfurt 8.30 - 10.30 Uhr				WHRS Schulrecht 3 h 8.15-10.30 Uhr @online		
	Vereidigung Sekundarstufe Gruppe 2 Stadthalle Baienfurt 11.00 - 13.00 Uhr	GS Päd 4h 9.00 -12.30 Uhr @ online			WHRS Päd 2 h 11.00-12.30 Uhr @ online		WHRS Päd 5 h 8.15-12.30 Uhr @ online
Mittagspause		Mittagspause			Mittagspause		
GS	WHRS	GS		GS	WHRS	GS	
Vereidigung und Information Grundschule Stadthalle Baienfurt 14.00 -16.30 Uhr	WHRS INFO 2 h 14.00-15.30 Uhr @ online	GS FD A 4 h 14.00-17.15 Uhr @ online	WHRS Erster und einziger Tag an den Schulen	GS Erster Tag an den Schulen	WHRS FD B 4 h 14.00-17.15 Uhr @ online	GS Zweiter Tag an den Schulen	
	WHRS Päd 2 h 15.45-17.15 Uhr @ online						

Bitte beachten Sie: Bei "zweispaltigen" Tagen betrifft die linke Spalte den GS-Kurs, die rechte den WHRS-Kurs!

Montag 07.02.2022		Dienstag 08.02.2022		Mittwoch 09.02.2022	
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS
				 GS Dritter Tag an den Schulen	
GS Schulrecht 4 h 9.00 -12.30 Uhr an den Schulen oder @ online	WHRS Päd 4 h 9.00 -12.30 Uhr @ online	GS Päd 4 h 9.00 -12.30 Uhr @ online	WHRS Päd 5 h 8.15 - 12.30 Uhr @ online		WHRS Schulrecht 4 h 9.00 -12.30 Uhr @ online
Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause	
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS
GS Medienbildung 2 h 14.00-15.30 Uhr @ online	WHRS FD C1 und C2 4 h 14.00-17.15 Uhr @ online	GS FD B 4 h 14.00-17.15 Uhr @ online	WHRS Medienbildung 4 h 14.00-17.15 Uhr @ online	GS FD A 2 h 14.00-15.30 Uhr @ online	WHRS FD A 4 h 14.00-17.15 Uhr @ online
GS Päd 2h 15.45 - 17.15 Uhr @ online				GS FD B 2 h 15.45 -17.15 Uhr @ online	

Fragen zur Ausbildungsstruktur???



Mentor*in sein...



„Die Beratung soll immer eine Begegnung auf Augenhöhe sein“
Das Konzept heißt ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘

Das Konzept heißt ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘

Answergarden:

- Was war besonders hilfreich für mich in meinem Referendariat?
- <https://answergarden.ch/2303878>





Breakouträume (zu viert)

zu konkreten Vorstellungen der Begleitung und Ihrer Fragen

Austausch:

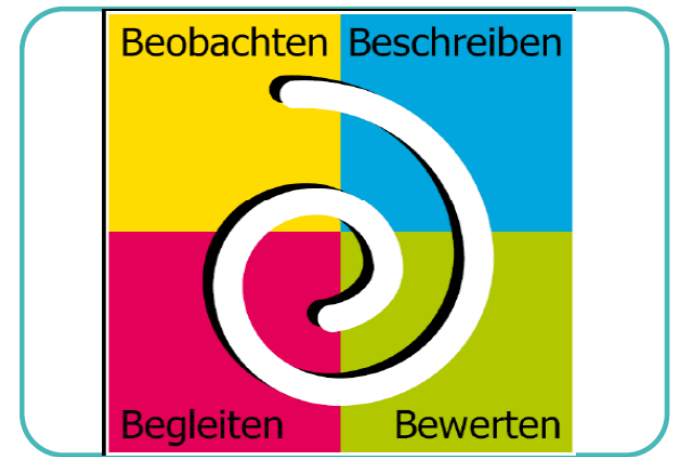
Welche Gedanken haben Sie sich bereits für die konkrete Begrüßung & Gestaltung der Zusammenarbeit mit der/dem LA gemacht?

Es haben sich dazu Fragen ergeben?

Bitte notieren Sie diese.

Was uns wichtig ist: Tipps /Grundsätzliches

- Willkommenskultur
- Verbindlichkeit
- Gemeinsame Planung kurz- und langfristig
- Offenheit, Geduld, Klarheit, Feedback
- Kommunikation



Kompaktzeit von 10.2.-11.3.2022

- im Anschluss an die Einführungswoche
 - 18-20 Stunden pro Woche an der Schule, nie am Seminar
- Hospitation, Unterrichtsversuche, keine Vertretungsstunden, regelmäßige Feedbackkultur etablieren

Die LA bekommen für diese Zeit auch Arbeitsaufträge vom Seminar.

Fragen???

- pdf dieser ppt bis Ende der Einführungswoche auf der Homepage unter:

<http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Fortbildung/Fortbildungsangebot>

- Kontakt:

Beate Kammer (GS) beate.kammer@seminar-gwhrs-wgt.kv.bwl.de

Sieglinde Pott (Sek 1) sieglinde.pott@seminar-gwhrs-wgt.kv.bwl.de

Ausblick: weitere Veranstaltungen für Mentor*innen im Kurs 2022

zu den Themen:

- Unterrichtsberatung –
der Mentor/die Mentorin als ‚Coach‘
- Begleitung in der Prüfungszeit

Anhang

Als hilfreich, unterstützend und angenehm werden Unterrichtsberatungen unter folgenden Voraussetzungen erlebt:

- ☐ Ermutigung durch Aufzeigen von Positivem etc.,
- ☐ angenehme, vertrauensvolle Kommunikation,
- ☐ verständnisvolles, einfühlsames Zuhören,
- ☐ Transparenz in Ziel und Vorgehensweise der Beratung, Beratungsschwerpunkte
- ☐ konstruktive und konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeiten/sachlich begründen
- ☐ gemeinsame Alternativen entwickeln,
- ☐ Wertschätzung der Persönlichkeit des Ratsuchenden,
- ☐ die konkreten und individuellen Gegebenheiten einbeziehen,
- ☐ Kritik differenziert, konstruktiv, sachlich, individuell,
- ☐ Erwartungen, Wünsche und Sichtweisen des Referendars/Lehrers berücksichtigen,
- ☐ **Wichtiges von Unwichtigen unterscheiden und Wesentliches exemplarisch bearbeiten.**“ (Mutzeck 2005, S. 88f)



Zielsetzung und Ablaufplan

Ziele der Nachbesprechung:

- Entwicklung und Professionalisierung der Lehrerpersönlichkeit
- Gespräch soll Reflexion fördern, nicht vorwiegend belehrend sein
- Fachkenntnisse vertiefen / erweitern
- Hilfe bei konkreten Praxisfragen
- Einschätzung / Bewertung der Ausbilder deutlich machen

Unterrichtsklima - Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zum Lernen und Leisten - pädagogisch wirksame Lern- und Arbeitsatmosphäre - positives soziales Miteinander - Umgangston der Lehrkraft - Wertschätzung und Anerkennung ...	Klassenführung (präventiv wirkendes) Regelsystem für einen reibungslosen Unterrichtsverlauf - Überblick der Lehrkraft über Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler - hohes Maß an Lernzeit - flexible schüler- und situationsgemäße Reaktionen der Lehrkraft ...
Sachstruktur - fachwissenschaftliche Korrektheit - Bildungsrelevanz - damit verbundene didaktische Reduktion - Verwendung von Fachsprache (falls möglich) Beachtung fachlicher und/oder überfachlicher Zusammenhänge ...	Motivierung - Anknüpfung an Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler - Einbezug von Schülerinteressen - Transparenz der Sinnhaftigkeit des Unterrichtsinhalts - Aufforderungscharakter der Aufgabenstellungen - positive Verstärkung - Anerkennung individueller Lernfortschritte ...
Zielorientierung - Unterricht setzt Kompetenzerwartungen des Lehrplans um - angestrebte Lehrziele werden bewusst - zielorientierter Lernprozess findet statt und/oder ein Lernzuwachs ist feststellbar - Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf - Leistungserwartung an die Schülerinnen und Schüler ist transparent ...	Differenzierung - Erfassen der Lernausgangslage - angepasste Lernumgebung - Kompetenz- und Lernerfolgslebnisse - Anforderungsniveaus - individuelle, gezielte Unterstützung - Umgang mit Fehlern der Schülerinnen und Schüler für das Weiterlernen ...
Strukturiertheit - Anknüpfung an bisher Gelerntes - klare Phasenstruktur des Unterrichtsverlaufs erkennbar - Rhythmisierung - Verteilung der Lehrer-Schüleraktivitäten - Lehrersprache - Unterrichtstempo - Leerlauf ...	Kompetenzorientierung - Bewältigung einer Handlungssituation/problemorientierten Fragestellung als Ausgangspunkt des Unterrichts - Schülerinnen und Schüler verfügen über - notwendiges Wissen - notwendiges Können - notwendige Strategien - notwendiges Wollen - Unterricht ermöglicht Performanzergebnisse dieser Kompetenzen ...

Wechsel der Sozial- und Tätigkeitsformen - Unterricht ermöglicht Bewegung durch einen Wechsel der Sozialformen (Tafelhalbkreis, Stehkreis, Sitzkreis, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Plenum, ...) - Aktivierung der Schülerinnen und Schüler durch einen Wechsel der Tätigkeiten (Zuhören, Lesen, Unterstreichen, Besprechen, ...) ...	Selbstständiges Lernen - eigenständige Zielsetzung der Schülerinnen und Schüler - Auswahl geeigneter Lernstrategien und Lerntaktiken - Überwindung von Problemen/Ablenkungen - Motivation der Schülerinnen und Schüler - Kompetenzerwerb (fachlich, methodisch, medial, personal und/oder sozial) wird ermöglicht - Aufgabenauswahl/-zuordnung - Kontroll-/Berichtigungsmöglichkeiten ...
Unterrichtserfolg - optimale Passung an die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler - Sicherung der Unterrichtsergebnisse »Output« - Nutzung der Übungs-/Lernzeit - Lernintensität - Klarheit des Ergebnisses ...	Variabilität der Unterrichts- und Sozialformen - Verhältnis von - lehrerorientiertem Unterricht - schülerorientiertem Unterricht - offenen/freien Unterrichtsformen - Einzelarbeit - Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Präsentation von Lernergebnissen/-prozessen ...
Variabilität der Unterrichtsmethoden - didaktisch-methodische Stimmigkeit und Ziel-führung der gewählten Methode(n) - Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler - allgemeine und fachspezifische Arbeitsweisen - Rhythmisierung ...	Weitere Anmerkungen/ Beobachtungen/ Feststellungen
Fachspezifika - Besonderheiten in der Artikulation des Unterrichts - besondere fachgemäße Arbeitsweisen ...	»Roter Faden« - organische Verbindung der einzelnen Unterrichtsphasen - Abschluss einzelner Unterrichtsphasen durch eine Teilzusammenfassung - Überleitungsimpulse zwischen den Phasen - Rückbezug auf die Ausgangsfrage/-problemstellung ...

(Anteil) Lehrersprache/Lehrerverhalten	(Anteil) Lehrersprache/Lehrerverhalten • Sprachanteil der Lehrkraft: So viel wie nötig und so wenig wie möglich! • nonverbales Verhalten: Blickkontakt, Körperstellung vor der Gruppe, Körpersprache, Mimik und Gestik, Sicherheit • Lehrersprache: Sprachstil, Lautstärke, Sprechtempo, Korrektheit, Verständlichkeit • ...	Planung, Begründung des Unterrichtsentwurfs	Planung, Begründung des Unterrichtsentwurfs • Sachstruktur • didaktische Reduktion • Lehrplanorientierung • Bildungsstandards • sequenzielle und fachdidaktische Schwerpunktsetzung • inhaltliche/fachliche Klarheit • Tiefenstruktur • Vernetzung mit anderen Fächern/Lernbereichen • ...
Meldebeteiligung	Meldebeteiligung • Meldebereitschaft der Klasse • Anzahl der Meldungen insgesamt • Mit wie vielen (und den stets gleichen?) Schülerinnen und Schülern wird gearbeitet? • geschlechtsspezifische Verteilung der Meldungen • Qualität der Beiträge • ...	Erziehungs- und Ordnungsrahmen/erzieherisches Wirken	Erziehungs- und Ordnungsrahmen/erzieherisches Wirken • Eingehen auf den einzelnen Schüler • Prävention von Störungen • Nutzen erzieherisch wertvoller Situationen • konsequentes Handeln • Schaffen produktiver Lern- und Arbeitsatmosphäre • ...
Medien	Medien Lernförderlicher Einsatz: • Tafelanschrift • (entwickelndes) Tafelbild • Arbeitsblätter • Hefteintrag • Lehrer-Erzählung • Modelle • Karten • ... Einsatz technischer Geräte: • Tageslichtprojektor • Beamer • Whiteboard • DVD-Player • CD-Player • ...	Zielklarheit	Zielklarheit • Lehrpläneinbindung • Bildungsstandards • klare Zielangabe für die Schülerinnen und Schüler • Stimmigkeit der methodischen Entscheidungen in Bezug auf die Zielführung des Unterrichts • Miteinbezug der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Schwerpunktsetzung der Zielfindung in größeren Unterrichtsvorhaben • ...
Unterrichtsorganisation	Unterrichtsorganisation • Unterrichtsorganisation • Organisation des Arbeitsplatzes • räumliche Ordnung • „Alles, was gebraucht wird, liegt griffbereit“ • zeitliche Planung • Organisation der Differenzierung • ökonomisches Austeilen von Materialien • ...	Beobachtungen zur Klasse und zu Einzelschülern	Beobachtungen zur Klasse und zu Einzelschülern • Aussagekraft • Zielgerichtetheit • Differenziertheit • Sachlichkeit • abgeleitete Konsequenzen zur Förderung • ...

Weitere Unterrichtsprinzipien	Weitere Unterrichtsprinzipien • Anschauung • Selbsttätigkeit • Elementarisierung • Ökonomie • ...	Lehrerpersönlichkeit	Lehrerpersönlichkeit • Gewissenhaftigkeit • Verständnis für sich und andere • Wohlwollen und Mitgefühl gegenüber Mitmenschen • Offenheit für neue Erfahrungen • aktivierendes und zwischenmenschliches Verhalten • emotionale Stabilität • erzieherische Souveränität • Durchsetzungsfähigkeit • Klassenführung • ...
Veranschaulichung	Veranschaulichung • Medienauswahl, -gestaltung und -einsatz • Verortung im Lernprozess • Visualisierung von Zusammenhängen • Verhältnis Aufwand - Ertrag • ...	Reflexions- und Feedbackkultur	Reflexions- und Feedbackkultur • zielgerichtet • kriteriengeleitet • sach- und prozessgeleitet • Konsequenzen für die Weiterarbeit • Strategieorientierung • Fachsprache • Begriffsbildung • Gesprächsführung • ...
Besondere Stärken	Besondere Stärken	Besondere Stärken	Besondere Stärken



Nützliche Links bzw. Homepages

<https://zsl-bw.de/,Lde/Startseite/ueber-das-zsl/unterrichtsbeobachtung-und-feedback?QUERYSTRING=Unterrichtsbeobachtungsbogen>

Startseite

www.unterrichtsdiagnostik.de

EMU hat in vielen Lehrerzimmern bewirkt, dass dort seit langem erstmalig intensiv und engagiert über pädagogische und didaktische Fragen des Unterrichts gesprochen wurde! 5. Wie ist die Architektur von EMU beschaffen, welche Instrumente gibt es? EMU sieht unterschiedliche Referenzzeiträume vor: eine Unterrichtsstunde. Dies ermöglicht den ...

Fragebögen

Instrumente (Fragebögen, Checklisten) PDF und WORD. Um den Einsatz des Schülerfeedbacks auch für andere Referenzzeiträume (z.B. Unterrichtseinheit, ...

Häufig Gestellte Fragen

EMU zielt ja darauf ab, Gesprächsanlässe zwischen Kollegen zu Fragen des Unterrichts in einem bewertungsfreien Raum zu schaffen, um den Unterricht fortlaufend...

Software

EMU-Auswertungsprogramme und zugehörige Manuale. Für unterschiedliche inhaltliche Fragestellungen gibt es derzeit unterschiedliche Programme: Das...

Downloads

Fragebögen; Software und Manuale; EMU Powerpoint; Unterrichtsvideo. Video eines Feedbackgesprächs; EMU-Grundschulversion; EMUplus: Infoblatt EMUplus (1 S.)...